

Handchirurgie-Oscar für Pasinger Chefarzt

Während in Los Angeles die besten Filme des vergangenen Jahres prämiert werden, erhält auch ein Pasinger Handchirurg eine besondere Auszeichnung. Priv.-Doz. Dr. med. Elias Volkmer, Chefarzt Klinik für Handchirurgie am Helios Klinikum München West, wird von der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie mit dem renommierten „Expertenzertifikat Handchirurgie“ geehrt.

Tippen, klatschen, scrollen, essen oder gestikulieren: Im Alltag sind wir auf unsere Hände angewiesen. Wenn sie aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls in ihrer Funktionalität eingeschränkt sind, hilft oft nur ein operativer Eingriff. Priv.-Doz. Dr. med. Elias Volkmer ist Chefarzt der Klinik für Handchirurgie am Helios Klinikum München West und auf solche Eingriffe spezialisiert. Seit 7 Jahren gibt der erfahrene Spezialist am Pasinger Krankenhaus Menschen viel Lebensqualität zurück. Dieses Engagement hat die Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie (DGH) jetzt ausgezeichnet und Volkmer das „Expertenzertifikat Handchirurgie“ verliehen.

„Die Auszeichnung ist eine tolle Bestätigung unserer Arbeit“, freut sich der Pasinger Chef-Handchirurg. So pompös wie bei den „Oscars“, die in diesem Jahr am 10. März in Los Angeles verliehen werden, gehe es in der Handchirurgie zwar nicht zu, scherzt Volkmer. Trotzdem seien solche Zertifikate wertvolle Indikatoren für die medizinische Qualität. „Sie geben Patientinnen und Patienten eine Orientierungshilfe und sind für mich ganz persönlich ein Ansporn, weiter jeden Tag mein Bestes für sie zu geben.“

Bildunterschrift: Priv.-Doz. Dr. med. Elias Volkmer © Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit 127.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 26 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2023 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von mehr als 12 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über mehr als 80 Kliniken, rund 230 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon mehr als 4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 88 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios rund 78.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von rund 7,3 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 20 Millionen Patient:innen behandelt, davon mehr als 19 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt 49.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von rund 4,8 Milliarden Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 (0)162 262 57 49

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de